



Im Zuge des Neubaus der BAB A 17 von Dresden zur Bundesgrenze BRD/CR wurde die Anschlussstelle Dresden-Prohlis eingerichtet. Dafür war die S 191 neu zu trassieren und aus Lärmschutzgründen auf ca. 1,5 km Länge in Tunnel- und Einschnittslage zu führen. 800 m davon umfassen das aus Trogstrecken, Lärmschutztunnel, Überführungsbauwerken und einseitigem Stützwandabschnitt bestehende Gesamtbauwerk „Tunnel Nickern“.

Die Bauwerksteile wurden in offener Bauweise mit 10 m Blocklänge errichtet. Alle Überführungen wurden als offene Rahmen, die Trogstrecken als Winkelstützelemente mit Sporn ausgeführt. Die Wandflächen sind durchgehend hochabsorbierend bekleidet.

Das Kernstück ist der Lärmschutztunnel mit zwei integrierten Überführungsbauwerken. Die Decke bilden auf Fertigteilträgern aufgelagerte Stahlbetonpflanztröge. Der über den Notgehwegen offene Teil der Tunneldecke erhielt schallabsorbierende Elemente.

Auf Grund der Bauweise wurden als betriebstechnische Ausstattung nur eine Tageslichtergänzungsbeleuchtung und eine Durchfahrtsbeleuchtung bei Nacht geplant. Die Sicherheitseinrichtungen umfassen drei Notausgangsbauwerke mit Notrufkabinen und Fluchtwegkennzeichnung.

Auftraggeber:
DEGES GmbH

Wichtige Daten:

- Gesamtlänge: 800,00 m
- Lärmschutztunnellänge: 270,00 m
- Trogstreckenlänge: 255,00 m
- Überführungsbauwerkslängen: 40,00 m/10,00 m/65,00 m
- Einseitige Stützwandlänge: 160,00 m
- Regelbreite: 10,00 m
- Lichte Höhe: 4,50 m

Leistungsumfang:

- Machbarkeitsstudie
- Entwurfsplanung